| | | |
|---|---|---|
| **DEUTSCH** | Gebrauchsanweisung | Seite 5 |
| **ENGLISH** | Instructions for use | Page 18 |
| **FRANÇAIS** | Mode d'emploi | Page 32 |
| **NEDERLANDS** | Gebruiksaanwijzing | Pagina 45 |
| **ITALIANO** | Istruzioni per l'uso | Pagina 58 |

40105150bD.fm Page 4 Friday, July 15, 2005 1:03 PM

Black process 45.0° 100.0 LPI

# INHALT

VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

EINFÜLLTÜR

KINDERSICHERUNG

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

VORBEREITUNGEN ZUM WASCHEN

WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

RESTWASSERENTLEERUNG

REINIGUNG UND PFLEGE

ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

KUNDENDIENST

ZUBEHÖR

TRANSPORT/UMZUG

# VOR INBETRIEBNAHME DER WASCHMASCHINE

**1. Auspacken und Überprüfen**

- Vergewissern Sie sich nach dem Auspacken, dass die Waschmaschine unbeschädigt ist. Nehmen Sie die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler.
- Überprüfen Sie, ob Zubehör und mitgelieferte Teile komplett vorhanden sind.
- Bewahren Sie das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Styroporteile usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern auf, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann.

**2. Entfernen Sie die Transportsicherung.**

- Die Waschmaschine ist mit einer Transportsicherung ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.

**3. Stellen Sie die Waschmaschine auf.**

- Ziehen Sie die Schutzfolie vom Bedienfeld ab.
- Verschieben Sie die Waschmaschine, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Stellen Sie das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes auf.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden stehen und dass das Gerät waagerecht steht (Wasserwaage).

**4. Wasserzulauf**

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an.

| | |
|---|---|
| • Wasserzulauf: | Nur Kaltwasser |
| • Wasserhahn: | 3/4” Schlauchverschraubung |
| • Wasserdruck (Fließdruck): | 100-1000 kPa (1-10 bar) |

**5. Wasserablauf**

- Montieren Sie den Ablaufschlauch entweder am Siphon oder hängen Sie ihn mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen Sie, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulaufen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

**6. Elektrische Anschlüsse**

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker.
- Ziehen Sie vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker oder schalten Sie die Stromversorgung ab.
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen.
- Nehmen Sie die Waschmaschine nicht in Betrieb, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Verständigen Sie den Kundendienst.
- Der Austausch des Netzkabels darf nur durch den Kundendienst erfolgen.
- Verwenden Sie die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck.

**Mindest-Gehäuseabmessungen:**

| | |
|---|---|
| Breite: | 600 mm |
| Höhe: | 825 mm |
| Tiefe: | 600 mm |

# ALLGEMEINE HINWEISE UND RATSCHLÄGE

**1. Verpackung**

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und ist mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials.

**2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten**

- In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung versehen.
  Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative Konsequenzen nach sich ziehen.
  Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte.
  Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.
- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Entfernen Sie vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände und schneiden Sie das Netzkabel durch, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.

**3. Allgemeine Empfehlungen**

- Lassen Sie die Waschmaschine nie unnötig eingeschaltet.
- Schließen Sie den Wasserhahn.
- Ziehen Sie vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker oder schalten Sie die Stromversorgung ab.
- Reinigen Sie die Waschmaschine außen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie kein Scheuerpulver.
- Öffnen Sie die Einfülltür niemals mit Gewalt und benutzen Sie sie nicht als Trittbrett.
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite Kapitel “Kindersicherung”).
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Die Netzanschlussleitung darf nur vom Fachmann ersetzt werden.

**4. EG-Konformitätserklärung**

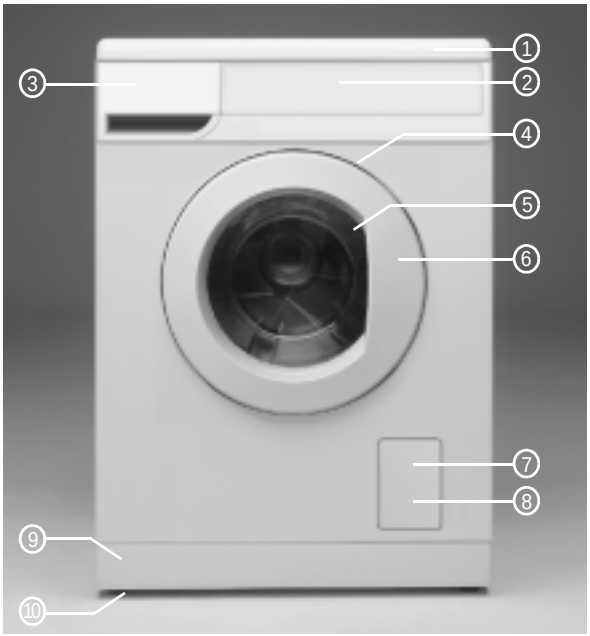
Diese Waschmaschine entspricht den EU-Richtlinien:

- 73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG EMV Richtlinie
- 93/68/EWG CE Kennzeichnungsrichtlinie

CE

# BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Türinnenseite)
5. Einfülltür
6. Kindersicherung (Türinnenseite)
7. Abdeckung
8. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
9. Sockel
10. Regulierbare Füße.




# EINFÜLLTÜR

Öffnen der Tür des Gerätes (je nach Modell):

- Ziehen Sie am Griff und schließen Sie sanft die Tür, die hörbar einrastet.

Oder:

- Halten Sie den Türgriff, drücken Sie auf den inneren Griff und ziehen Sie die Tür nach oben. Schließen Sie sanft die Tür, bis sie hörbar einrastet.

# KINDERSICHERUNG

Drehen Sie zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Türinnenseite. Benutzen Sie hierzu die dicke gerundete Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder eine Münze.

- Schlitz senkrecht: Einfülltür kann nicht mehr einrasten.
- Schlitz waagrecht: Einfülltür kann wieder geschlossen werden.

40105150bD.fm Page 8 Friday, July 15, 2005 1:03 PM

Blue spot 45.0° 100.0 LPI

# VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn.
2. Schließen Sie die Einfülltür.
3. Geben Sie ein wenig Waschmittel (ca. 30 ml) in den Waschmittelkasten II.
4. Wählen und starten Sie ein kurzes Waschprogramm (siehe Kurzanleitung).

# VORBEREITUNGEN ZUM WASCHEN

1. **Wäsche sortieren nach...**

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche
- **Farben**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Waschen Sie neue farbige Textilien separat.
- **Größe**
  Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser in der Trommel und optimieren die Wasch- und Schleuderwirkung.
- **Empfindliche Textilien**
  Waschen Sie kleine Textilien (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z. B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss. Entfernen Sie Gardinenröllchen entweder oder binden Sie sie in einen Stoffbeutel ein.

2. **Leeren Sie Taschen.**
   Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. **Verschlüsse**
   Schließen Sie Reißverschlüsse, Haken und Ösen. Binden Sie lose Gürtel oder Bänder zusammen.

### Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase eines Waschprogramms entfernt.
- Geben Sie bei der Behandlung von Flecken durch Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst, usw. Fleckensalz in Kammer II des Waschmittelkastens.
- Behandeln Sie stärker angeschmutzte Stellen bei Bedarf mit Fleckenentferner vor.

### Färben

- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Färbemittel.
- Befolgen Sie die Herstellerangaben.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können sich verfärben.

### Einfüllen der Wäsche

1. Öffnen Sie die Einfülltür.
2. Falten Sie die Wäsche auseinander und legen Sie sie locker in die Trommel. Beachten Sie die in der Kurzanleitung angegebenen Füllmengen.
   **Hinweis:** Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Schließen Sie die Einfülltür.

# WASCHMITTEL UND WASCHZUSÄTZE

## Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach

- der Textilart: Baumwolle, pflegeleichte/ Synthetikfasern, Feinwäsche, Wolle.
  **Hinweis:** Verwenden Sie für Wolle ausschließlich spezielle Wollwaschmittel.
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Verschmutzung

**Anmerkungen:**

Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.

Verwenden Sie ausschließlich Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten.

Wenn Sie Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschine angreifen.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin).
Waschen Sie keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine.

## Dosierung

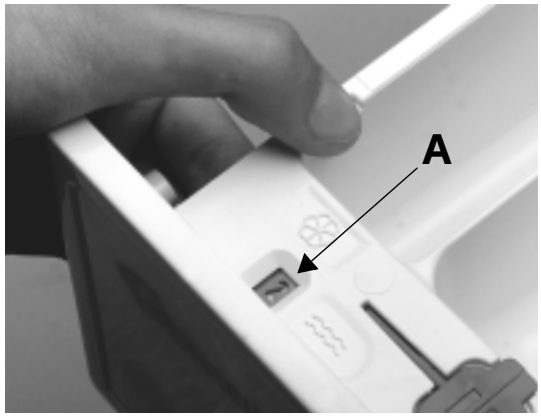
Beachten Sie die Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung. Sie richten sich nach:

- Verschmutzung
- Wäschemenge
  Volle Trommel: Dosierung nach Herstellerangabe.
  Halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung.
  Kleinstbeladung (ca. 1 kg):
  1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen)
  Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärtetabelle).

**Hinweise:**

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung.
Die Reinigungswirkung wird verschlechtert.
Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.

Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

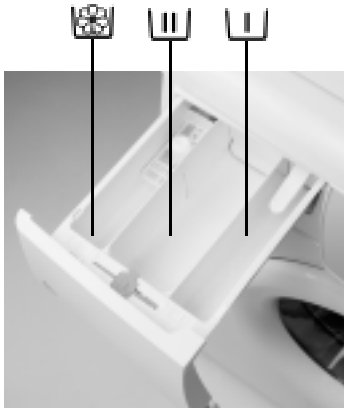



### Wasserhärtetabelle

| WASSERHÄRTE-BEREICH | EIGENSCHAFTEN | DEUTSCH °dH | FRANZÖSISCH °fH | ENGLISCH °eH |
|---|---|---|---|---|
| 1 | weich | 0-7 | 0-12 | 0-9 |
| 2 | mittel | 7-14 | 12-25 | 9-17 |
| 3 | hart | 14-21 | 25-37 | 17-26 |
| 4 | sehr hart | über 21 | über 37 | über 26 |

Den in Ihrem Haushalt vorhandenen Härtebereich (1 bis 4) können Sie mit der farbigen “Merkhilfe” (**A**) im Waschmittelkasten einstellen. Bewegen Sie dazu den Schieber an der Unterseite des Waschmittelkastens in die gewünschte Position.

## Eingeben von Waschmitteln und Waschmittelzusätzen



### Kammer I

- Waschmittel für die Vorwäsche

### Kammer II

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Setzen Sie bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten in den ersten Spalt in Kammer II ein II. Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.

### Kammer

- Weichspüler
- flüssige Stärke

Füllen Sie Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung “Max” ein.

### Hinweise:

- Bewahren Sie Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel verwendet werden. Für die Hauptwäsche sollte dann nur ein Pulverwaschmittel dosiert werden.
- Benutzen Sie zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen und dosieren Sie direkt in die Trommel.
- Wenn Sie Entkalkungs-, Bleich- oder Färbemittel verwenden, achten Sie darauf, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.
- Verwenden Sie in der Waschmaschine keine Lösungsmittel wie z. B. Terpentin oder Waschbenzin.
- Sollten Sie Pulverstärke verwenden, gehen Sie wie folgt vor:
  1. Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Waschprogramm.
  2. Verrühren Sie anschließend in einem Becher die Stärke mit Wasser.
  3. Stellen Sie das Programm “Spülen und Schleudern” ein, reduzieren Sie die Drehzahl auf 800 U/min und starten Sie das Programm.
  4. Ziehen Sie den Waschmittelkasten soweit heraus, bis ca. 3 cm von der Kammer II zu sehen sind.
  5. Gießen Sie die Stärkelösung in die Kammer II ein, während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft.
  6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, reinigen Sie ihn gegebenenfalls (siehe “Reinigung und Pflege”).
     Beachten Sie auch die Hinweise des Stärkeherstellers.

# HERAUSNEHMEN DER FREMDKÖRPERFALLE

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

**Insbesondere:**

- wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert,
- wenn die Pumpe durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln) verstopft ist).
  **WICHTIG: Achten Sie vor der Entleerung darauf, dass die Waschlauge abgekühlt ist.**

1. **Schalten Sie die Waschmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.**
2. Öffnen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe (Form je nach Modell).
3. Stellen Sie einen Behälter unter.
4. Öffnen Sie die Fremdkörperfalle, drehen Sie sie aber nicht ganz heraus. Drehen Sie hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn bis Wasser abläuft.
5. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Drehen Sie erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz heraus und entnehmen Sie sie.
7. Reinigen Sie Fremdkörperfalle und Filterkammer.
8. Prüfen Sie, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Setzen Sie die Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift ein und schrauben Sie sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag ein (horizontale Stellung des Griffs).
10. Gießen Sie etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten, um das Öko-System zu reaktivieren. Vergewissern Sie sich, dass die Fremdkörperfalle korrekt und spielfrei eingesetzt ist.
11. Schließen Sie die Abdeckung wieder.
12. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.
13. Wählen Sie ein Programm wählen und starten Sie es.

# RESTWASSERENTLEERUNG

**Schalten Sie die Waschmiaschine vor der Restwasserentleerung aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.**
**Öffnen Sie die Abdeckung der Fremdkörperfalle. Nehmen Sie hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe. Stellen Sie einen Behälter unter.**

1. Öffnen Sie die Fremdkörperfalle, drehen Sie sie aber nicht ganz heraus. Drehen Sie hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn bis Wasser abläuft.
2. Warten Sie, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Drehen Sie erst jetzt die Fremdkörperfalle ganz heraus und entnehmen Sie sie.
4. Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne und lassen Sie das Wasser ablaufen.
5. Setzen Sie die Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift ein und schrauben Sie sie im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag ein (horizontale Stellung des Griffs).
6. Schließen Sie die Abdeckung wieder.

**Vor erneuter Inbetriebnahme der Waschmaschine:**

1. Gießen Sie ca. 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
2. Stecken Sie den Netzstecker wieder in die Steckdose.

40105150bD.fm Page 12 Friday, July 15, 2005 1:03 PM

Blue spot 45.0° 100.0 LPI

# REINIGUNG UND PFLEGE

### Gehäuse und Bedienfeld

- können Sie mit einem weichen, feuchten Tuch abwischen.
- Bei Bedarf können Sie etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Reiben Sie mit weichem Tuch nach.

### Türdichtung

- Reinigen Sie die Dichtung bei Bedarf mit einem feuchten Tuch.
- Kontrollieren Sie die Falte regelmäßig auf Fremdkörper.

### Fremdkörperfalle

- Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren, siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”.

### Waschmittelkasten

1. Drücken Sie den Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten und ziehen Sie den Kasten heraus.
2. Nehmen Sie die Einsätze heraus (den Saugheber aus der Weichspülkammer und den farbigen Einsatz für Flüssigwaschmittel).
3. Reinigen Sie sie unter fließendem Wasser.
4. Setzen Sie den Saugheber und den Einsatz für Flüssigwaschmittel wieder ein. Schieben Sie den Waschmittelkasten in die Waschmaschine ein.

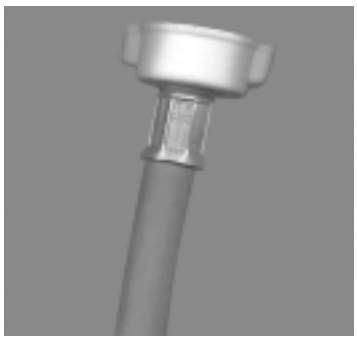
### Siebe im Wasseranschluss

Sollten Sie regelmäßig kontrollieren und reinigen.
Für Waschmaschinen mit geradem Zulaufschlauch:

1. Schließen Sie den Wasserhahn und schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
2. Reinigen Sie das innenliegende Sieb und schrauben Sie den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn an.
3. Schrauben Sie nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine ab.
4. Ziehen Sie das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss heraus und reinigen Sie es.
5. Setzen Sie das Sieb wieder ein und schrauben Sie den Zulaufschlauch wieder an.
6. Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit.

Für Waschmaschinen mit einem Wasserstoppschlauch:

1. Schließen Sie den Wasserhahn und schrauben Sie den Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn ab.
2. Reinigen Sie das innenliegende Sieb und schrauben Sie den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn an.
3. Öffnen Sie den Wasserhahn und prüfen Sie hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit.



# ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Ihre Waschmaschine ist je nach Modell mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

**Die Waschmaschine reagiert nicht, keine Leuchtanzeige sichtbar.**

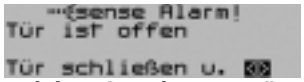
Prüfen Sie, ob:

- Der Netzstecker in der Steckdose steckt
- Die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o.ä. prüfen)

**Die Waschmaschine lässt sich nicht starten... (je nach Modell verschieden)... und das "Start/ Pause"-Lämpchen blinkt.**

Prüfen Sie, ob:

- Die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung);
- Die **"Start/Pause"**-Taste gedrückt wurde
  Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint der Hinweis:




**...und das "Start/Pause"-Lämpchen leuchtet** (bei Modellen mit Digitalanzeige erscheint hier ein Querstrich)**.**

Prüfen Sie, ob:

- Ein Programm gewählt ist

**...und das "Ein/Aus"-Lämpchen leuchtet.**

Prüfen Sie, ob:

- Die Einfülltür richtig geschlossen ist (Kindersicherung)
- Der Wasserhahn geöffnet ist (siehe auch "Störung im Wasserzulauf/Sicherheitsschlauch")
- Ein Programm gewählt ist

**Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen** (je nach Modell verschieden).

Prüfen Sie, ob:

- Das "Spülstopp"-Lämpchen blinkt, bzw. die "Spülstopp"- Taste gedrückt ist; diese Zusatzfunktion durch Drücken der Taste beenden für Waschmaschinen mit LC-Display: die Option "Spülstopp" wurde vorgewählt und das "Spülstopp"-Symbol erscheint auf dem Display; diese Zusatzfunktion durch Drücken der Taste "◀▶" oder Programm "Abpumpen" beenden
- Ein anderes Programm gewählt wurde und das **"Start/Pause"**-Lämpchen blinkt. Wählen Sie erneut das gewünschte Programm und drücken Sie die **"Start/Pause"**-Taste
- Die Einfülltür geöffnet wurde und das **"Start/ Pause"**- Lämpchen blinkt. Schließen Sie die Tür und drücken Sie erneut die **"Start/Pause"**-Taste
  Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint der Hinweis: "PAUSE!"
- Die "Ein/Aus"-Taste gedrückt ist und das Lämpchen leuchtet
- Das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Tabelle "Störungsanzeigen")

**Wasch- und Waschhilfsmittel werden nicht richtig eingespült.**

Prüfen Sie, ob:

- Der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege")
- Genug Wasser zuläuft. Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege")
- Bei Verwendung von Pulverwaschmittel zuvor der farbige Einsatz zur Dosierung von Flüssigwaschmittel aus Kammer entfernt wurde

**Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.**

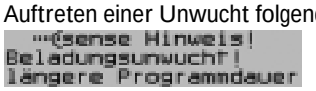
Prüfen Sie, ob:

- Die Waschmaschine waagerecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht
- Die Transportsicherung entfernt wurde. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine muss die Transportsicherung unbedingt entfernt werden

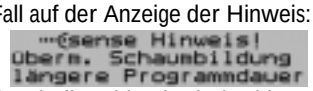
**Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.**

Die Waschmaschine verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Bei einzelnen schweren Wäschestücken (Bademattе, Bademantel) kann dieses System zum Schutze der Waschmaschine die Schleuderdrehzahl automatisch reduzieren oder sogar das Schleudern ganz abbrechen, wenn auch nach mehrmaligem Schleuderanlauf die auftretende Unwucht zu groß ist.

Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint beim Auftreten einer Unwucht folgender Hinweis:




- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten
  Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint in diesem Fall auf der Anzeige der Hinweis:




- Prüfen Sie, ob die Schleuderdrehzahl "0" gewählt wurde

40105150bD.fm Page 14 Friday, July 15, 2005 1:03 PM

Blue spot 45.0° 100.0 LPI

**Die auf der Restzeitanzeige (falls vorhanden) angegebene Programmdauer “springt” plötzlich um mehrere Minuten nach oben oder unten, bzw. die anfangs angezeigte Programmdauer verlängert/verkürzt sich um einige Zeit**

Dies ist eine normale Anpassungsleistung der Waschmaschine an Faktoren, die die Dauer des Waschprogramms beeinflussen können, z.B.:

- übermäßige Schaumbildung
- Beladungs-Unwucht durch einzelne, schwere Wäschestücke
- längere Heizdauer durch entsprechend kalten Wasserzulauf

Aufgrund solcher Einflüsse wird die Restzeit im Programmverlauf neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. Außerdem ermittelt die Waschmaschine während der Füllphase die Beladungsmenge und paßt, wenn nötig, die anfangs angezeigte Programmdauer entsprechend an.

**Störungsanzeigentabelle**

| Leuchtanzeige | Schleuder-drehzahl-lämpchen | Digitalanzeige (falls vorhanden) | Fehlerbeschreibung |
|---|---|---|---|
| “Wasserhahn zu” | Blinken | “H” und “F” | “Störung im Wasserzulauf” |
| - | Blinken | von “F4” bis “F16” | “Störung an einem elektrischen Bauteil” |
| - | Blinken | “P” und “F” | “Abpumpstörung” |
| “Wasserstopp” | Blinken | “A” und “F” | “Störung Wasserstopp” |

**Störungsanzeigentabelle für Geräte mit LC-Display**

| LC-Display | Start/Pause-Taste | Fehlerbeschreibung |
|---|---|---|
| Sense Alarm! Kein Wasserzulauf Hahn aufdrehen, dann drücken | Blinken | “Störung im Wasserzulauf” |
| STÖRUNG F 05 bis STÖRUNG F 31 | Blinken | “Störung an einem elektrischen Bauteil” |
| STÖRUNG FP Pumpe blockiert Reinigung erforderl. | Blinken | “Abpumpstörung” |
| STÖRUNG FA Wasserstopp-Fehler | Blinken | “Störung Wasserstopp” |

**a. Störung im Wasserzulauf**

Die Waschmaschine hat keine oder eine nicht ausreichende Wasserversorgung.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige **“Wasserhahn zu”** und die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige blinken. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd “H” und “F” angezeigt.

Bei Waschmaschinen mit LC-Display erscheint in diesem Fall der Hinweis:

Sense Alarm!
Kein Wasserzulauf
Hahn aufdrehen, dann
drücken

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie, ob:

- Der Wasserhahn vollständig geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht
- Der Wasserzulaufschlauch geknickt ist
- Die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe “Reinigung und Pflege/Siebe im Wasseranschluss”)
- Der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist
- Die Waschmaschine einen Sicherheitsschlauch hat und das Sicherheitsventil ausgelöst hat (rote Anzeige im Sichtfenster des Sicherheitsventils); in diesem Fall durch neuen Sicherheitsschlauch ersetzen

Netzstecker wieder einstecken.

Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und starten.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken der “Ein/Aus”-Taste fortsetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe “Kundendienst”).

**b. Abpumpstörung**

Die Waschlauge wird nicht abgepumpt.

Bei Modellen mit Störungsanzeige blinken die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd “P” und “F” angezeigt.

Bei Modellen mit LC-Display erscheint der Hinweis:

STÖRUNG FP
Pumpe blockiert
Reinigung erforderl.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.

Prüfen Sie, ob:

- Der Ablaufschlauch geknickt ist
- Die Pumpe bzw. die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle”)
  **WICHTIG:** Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.
- Das Wasser im Ablaufschlauch eingefroren ist

Netzstecker wieder einstecken.

Bei Modellen mit Störungsanzeige wählen und starten Sie das Programm “Abpumpen” bzw. “Abpumpen/Löschen”.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken der “Ein/Aus”-Taste fortsetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe “Kundendienst”).

**c. Störung an einem elektrischen Bauteil**

Die Waschmaschine stoppt mitten in einem Programm.

Falls eine Digitalanzeige bzw. ein LC-Display vorhanden ist, werden zudem “F4” bis “F31” angezeigt.

Wählen und starten Sie zunächst das Programm “Abpumpen” bzw. “Abpumpen/Löschen”.

Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine zuerst aus und dann wieder ein, um das Programm fortzusetzen.

Sollte die Störung weiter bestehen, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe “Kundendienst”).

**d. Störung “Wasserstopp”** (falls vorhanden)

Diese Störung kann ausgelöst werden durch:

1. Ein Überschäumen.
2. Eine Undichtheit in der Waschmaschine.

Hierbei wird automatisch die Pumpe zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige “Wasserstopp” und die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige blinken. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd “A” und “F” angezeigt.

Falls die Waschmaschine über ein LC-Display verfügt, erscheint der Hinweis:

“STÖRUNG FA
Wasserstopp-Fehler”

Bei Modellen ohne Störungsanzeige bleibt die Waschmaschine im entsprechenden Programmschritt stehen.

Schalten Sie die Waschmaschine aus, ziehen Sie den Netzstecker und schließen Sie den Wasserhahn.

Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser aus dem Waschmaschinenboden ablaufen zu lassen.

Danach:

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst).
3. Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und starten.
   Bei Modellen ohne Störungsanzeige das Programm durch erneutes Drücken der “Ein/Aus”-Taste fortsetzen.

Sollte die Störung erneut auftreten, setzen Sie sich bitte mit dem Kundendienst in Verbindung (siehe “Kundendienst”).

**“Wasserstopp”-Fehler, wenn die Markierung des Programmwahlschalters oben steht (“Aus”-Position).**

Die Pumpe wird automatisch zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen.

Bei Modellen mit Störungsanzeige erkennt die Waschmaschine auch dann einen Wasserstopp-Fehler (Undichtheit), wenn der Programmwahlschalter auf der “Aus”-Position steht.

In diesem Fall zeigt die Digitalanzeige (falls vorhanden) abwechselnd “A” und “F” an.

Auf dem LC-Display (falls vorhanden) erscheint der Hinweis:

“STÖRUNG FA Wasserstopp-Fehler”

Bei Modellen ohne Störungsanzeige wird der “Wasserstopp”-Fehler dann erkannt, wenn die Waschmaschine noch eingeschaltet ist.

Ziehen Sie den Netzstecker und stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn geschlossen ist.

Kippen Sie die Waschmaschine vorsichtig nach vorne, um das angesammelte Wasser abfließen zu lassen.

Danach:

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Schließen Sie den Wasserhahn und benachrichtigen Sie den Kundendienst).

40105150bD.fm Page 16 Friday, July 15, 2005 1:03 PM

Blue spot 45.0° 100.0 LPI

# KUNDENDIENST

**Bevor Sie den Kundendienst rufen:**

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe “Erst einmal selbst prüfen”).
2. Starten Sie das Programm noch einmal, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine dann immer noch nicht richtig funktioniert, rufen Sie den Kundendienst.

**Nennen Sie:**

- Art der Störung,
- Modell der Waschmaschine,
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE)

SERVICE 0000 000 00000

**Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite,**

- Ihre vollständige Adresse,
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl. Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft. Andernfalls wenden Sie sich bitte an den Fachhandel.

# ZUBEHÖR

Über Ihren Kundendienst oder bei Ihrem Fachhändler können Sie folgendes Zubehör beziehen:

- **Sockel-Schubfach**: kann unter der Waschmaschine eingebaut werden. Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da Sie sich dazu nicht mehr soweit hinunter bücken müssen. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- **Verbindungsgarnitur** : erlaubt die Montage des Trockenautomaten auf der Waschmaschine und hilft Platz sparen.

Bestimmte Modelle können unter der Küchen-Arbeitsplatte installiert werden; wenden Sie sich in diesem Fall an unseren Kundendienst (siehe oben). Beachten Sie bitte, dass

- das Gerät unter einer durchgehenden Arbeitsplatte installiert werden MUSS
- das Gerät von einer Fachkraft oder unserem Kundendienst und unter Beachtung der örtlichen Sicherheitsvorschriften installiert werden MUSS.
- das Gerät unter Verwendung der mittleren Abdeckplatte des **UBS-Unterbau-Bausatzes** installiert werden MUSS, die beim Fachhändler oder unserem Kundendienst bezogen werden kann.

# TRANSPORT/UMZUG

**Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.**

1. Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn schließen.
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
4. Restwasser (aus der Waschmaschine und den Schläuchen) ablaufen lassen (siehe “Herausnehmen der Fremdkörperfalle/ Restwasserentleerung”).
5. Transportsicherung unbedingt einsetzen.

40105150bD.fm Page 17 Friday, July 15, 2005 1:03 PM

Red spot 45.0° 100.0 LPI